Wegweiser
für Seniorinnen und Senioren

Stadt Sendenhorst
Stadt, Land und alles Gute.

Neuauflage 2016

- Selbstorganisation, Beratung und Begleitung
- Begegnung und Freizeit
- Krankheit, Pflege, altersgerechtes Wohnen
- Gesetzliche Leistungen und Vergünstigungen

Stadt
Sendenhorst
Stadt, Land
und alles Gute.

FiZ
Sendenhorst und Albersloh e.V.
Lokales Bündnis für Familie

Heinrich und Rita
Laumann
Stiftung

SENIORENBEIRAT
für die Stadt Sendenhorst

Aktiv bleiben,
miteinander
älter
werden

Bildnachweis:
Simone Peter, Christiane Nill, Michael Bührke, Rainer Sturm, Lucie Kärcher
Copyright alle: www.pixelio.de

Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters ..... Seite 5

Selbstorganisation, Beratung und Begleitung ..... Seite 6
FiZ Sendenhorst und Albersloh e.V. ..... Seite 7
Palliativnetz Sendenhorst ..... Seite 9
Seniorenberatung Sendenhorst ..... Seite 10
Seniorenbeirat der Stadt Sendenhorst ..... Seite 11

Begegnung und Freizeit ..... Seite 12
Caritasausschuss Albersloh ..... Seite 13
Caritasverband für das Dekanat Ahlen e.V. ..... Seite 14
DRK – Ortsverein Sendenhorst/Albersloh e.V. ..... Seite 15
Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sendenhorst ..... Seite 16
Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst ..... Seite 17
Familienbildungsstätte Ahlen ..... Seite 18
Heimatverein Sendenhorst e.V. ..... Seite 19
Heimatverein Albersloh e.V. ..... Seite 20
Senioren-Computertreff des Seniorenbeirats der Stadt Sendenhorst ..... Seite 21
Kfd St. Martin ..... Seite 22
Kfd St. Ludgerus Albersloh ..... Seite 23
Kolpingsfamilie Sendenhorst ..... Seite 24
Landfrauenverband Sendenhorst ..... Seite 25
Landfrauenverband Albersloh-Rinkerode ..... Seite 26
Seniorenkreis St. Martin ..... Seite 27
SG Sendenhorst 1910 e.V. ..... Seite 28
Senioren-Union Sendenhorst / Albersloh ..... Seite 29

Krankheit, Pflege, altersgerechtes Wohnen ..... Seite 30
Caritas Sozialstation St. Elisabeth ..... Seite 31
COMPASS private Pflegeberatung ..... Seite 32
CT-Seniorenservice ..... Seite 33
Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. ..... Seite 34
St. Josef-Stift Sendenhorst ..... Seite 36
Reha- Zentrum am St. Josef-Stift ..... Seite 37
St. Elisabeth-Stift Sendenhorst ..... Seite 38
St. Josefs-Haus Albersloh ..... Seite 39
Sozialstation BHD Land ..... Seite 40
Verein Augenblicke e.V. ..... Seite 41

Gesetzliche Leistungen und Vergünstigungen ..... Seite 42
1. Wohngeld ..... Seite 43
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ..... Seite 44
3. Sonstige Sozialhilfe ..... Seite 45
3.1 Hilfe zum Lebensunterhalt ..... Seite 45
3.2 Hilfen zur Gesundheit ..... Seite 46
3.3 Hilfen in anderen Lebenslagen ..... Seite 47
4. Beratung zur Pflegeversicherung ..... Seite 48
Pflege- und Wohnberatung im Kreis Warendorf ..... Seite 50
5. Hilfe zur Pflege ..... Seite 51
6. Deutsche Rentenversicherung ..... Seite 52
7. Schwerbehinderte ..... Seite 53

Impressum ..... Seite 55

Notizen ..... Seite 56

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich sehr, Ihnen die aktuelle Neuauflage 2016 unseres Wegweisers für Seniorinnen und Senioren vorlegen zu können.

Die kostenlose Broschüre soll den über 3900 Menschen in unserer Stadt, die bereits 58 Jahre und älter sind, als aktueller Leitfaden dienen und sie in kompakter und übersichtlicher Form über die breit gefächerten Angebote für die ältere Generation in den Ortsteilen Sendenhorst und Albersloh informieren.

Wir alle wissen, dass das Alter heute mehrere Generationen umfasst. Die sogenannten Jungen Alten gehören ebenso dazu wie die Hochbetagten. Entsprechend vielfältig sind auch die Bedürfnisse und Wünsche der Seniorinnen und Senioren. Sie reichen von den Interessen der aktiven und mobilen Älteren bis hin zu den Belangen der sozial hilfe- und unterstützungsbedürftigen älteren Menschen.
Für all diese unterschiedlichen Lebenslagen soll Ihnen die Broschüre eine erste Orientierungshilfe sein, aus der Sie die für Sie richtigen Angebote auswählen können. Sie finden sowohl Hinweise auf Angebote in den Bereichen Begegnung und Freizeit als auch Informationen über Einrichtungen und Hilfen zu den Themen Krankheit, Pflege und altersgerechtes Wohnen. Nicht zuletzt möchten wir Ihnen mit dem Kapitel „Gesetzliche Leistungen und Vergünstigungen" Wege aufzeigen, wie und wo Sie in besonderen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung erhalten.

Allen, die an der Entstehung des Seniorenwegweisers beteiligt waren, sei an dieser Stelle gedankt.

Danken möchte ich auch den Einrichtungen und Trägern von Seniorenarbeit in Sendenhorst und Albersloh, die mit ihren Beiträgen in den ersten drei Kapiteln wesentlich zum Gelingen dieser Broschüre beigetragen haben.

Ihnen, den Leserinnen und Lesern, wünsche ich viel Freude bei der Lektüre und alles Gute für Ihre persönliche Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Berthold Streffing
Bürgermeister

Selbstorganisation, Beratung und Begleitung

FiZ Sendenhorst und Albersloh e.V.

Einrichtung

FiZ Sendenhorst und Albersloh e.V.

Kontaktstelle in Sendenhorst:
Elke Glaser
Schleiten 15
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 9382268
E-Mail: kontakt@fiz-sendenhorst.de
Homepage: www.fiz-sendenhorst.de

Kontaktstelle in Albersloh:
Eva Rüschenschmidt
Kirchplatz 14
48324 Sendenhorst
Telefon 02535 / 959978
E-Mail: kontakt@fiz-sendenhorst.de
Homepage: www.fiz-sendenhorst.de

Sprechzeiten

Kontaktstelle Sendenhorst:
montags von 16:00 bis 17:00 Uhr
freitags von 9:00 bis 11:00 Uhr

Kontaktstelle Albersloh:
mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe

FiZ Sendenhorst und Albersloh e.V. stellt die Familie ins Zentrum und möchte Generationen verbindend tätig sein. In diesem Zusammenhang werden alle Altersstufen angesprochen.

Angebote

Generationen übergreifende und Generationen verbindende Angebote wie:

- Taschengeldbörse – eine Verknüpfung von Hilfsgesuchen und Hilfeleistungen auf ehrenamtlicher Basis
- Spielnachmittage (Brettspiele, Kartenspiele ...)
- Patenschaften als Lesepaten, Kontakt zu Familien als Patengroßeltern
- Integrative Angebote im Bereich der Flüchtlingshilfe: Pate von Flüchtlingsfamilien, Einsatz als Fahrer, Weitergabe von Lese- und Sprachkompetenz...
- Die FiZ-Kontaktstellen sind ein Ort der Begegnung und Kommunikation. Hier erfahren Sie mehr. Kommen Sie vorbei – auch gerne auf eine Tasse Kaffee!

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Offene Angebote
für alle Interessierten.

Möglichkeiten der Einbringung

Gerne und jederzeit kann ehrenamtliches Engagement in den Kontaktstellen registriert werden.
Dort wird dann versucht, sinnvolle Verknüpfungen herzustellen. Unter Absprache mit den Kontaktstellen können auch eigene Projekte, Hilfsangebote, Spielideen, Aktivitäten etc. – sofern sie den Kriterien von FiZ e.V. entsprechen – auf den Weg gebracht werden.

Palliativnetz Sendenhorst

Einrichtung

Palliativnetz Sendenhorst
Heinrich und Rita Laumann Stiftung

Kontakt

St. Elisabeth-Stift Sendenhorst
Elisabeth Uhländer-Masiak und Aurelia Heda
Westtor 7, 48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 300-1811

Kooperationspartner:

Caritassozialstation St. Elisabeth
niedergelassene Ärzte
Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.

Zielgruppe

Schwerst erkrankte Menschen und deren Angehörige

Angebote

- Zwei Palliativpflege-Plätze, wenn Pflege im eigenen Zuhause vorübergehend nicht möglich ist. Die apartmentähnlichen Zimmer befinden sich im Ursprungsgebäude des St. Josef-Stifts.
- Rund-um-die-Uhr-Hilfe durch die unmittelbare Nähe der Palliativ-Care-Kräfte der Caritas Sozialstation St. Elisabeth und des St. Elisabeth-Stifts
- Geschützter Raum für eine intensive Phase des Abschiednehmens; Möglichkeit der Übernachtung von Angehörigen
- Beratung und Unterstützung u.a. im Bereich der Schmerztherapie in enger Zusammenarbeit mit den Haus- und Palliativärzten
- Enge Kooperation mit dem St. Elisabeth-Stift, dem Caritasverband für das Dekanat Ahlen e.V., den niedergelassenen Ärzten und der Hospizbewegung

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Das Angebot steht allen Bürgerinnen und Bürgern aus Sendenhorst und Albersloh zur Verfügung.

Seniorenberatung Sendenhorst

Einrichtung

Seniorenberatung Sendenhorst
Heinrich und Rita Laumann Stiftung
Geschäftsführung durch das
St. Josef-Stift Sendenhorst

Angelika Reimers
Weststraße 6
48324 Sendenhorst
Telefon 02526/3003131
E-Mail:
info@seniorenberatung-sendenhorst.de
www.seniorenberatung-sendenhorst.de

Sprechzeiten

Wir sind persönlich für Sie im Seniorenbüro erreichbar:
montags – mittwochs: 10:00 – 11.30 Uhr
donnerstags: 16:00 – 17.30 Uhr
Telefonisch sind wir montags bis freitags von 8:00 – 16:00 Uhr für Sie da.
Nach Vereinbarung können Beratungsgespräche auch zu anderen Zeiten – sowohl im Büro als auch bei Ihnen zu Hause – stattfinden.

Zielgruppe

Interessierte und Ratsuchende aus Sendenhorst und Albersloh, Seniorinnen/Senioren und deren Angehörige, Freunde und Nachbarn sowie ehrenamtlich Aktive/Interessierte

Angebote

- Unabhängige kostenlose Beratung rund um die Themen Altenhilfe, Pflege, Leben und Wohnen im Alter, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Demenz, etc.
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit den in Sendenhorst in der Seniorenarbeit tätigen Personen, Vereinen und Einrichtungen
- Öffentliche Veranstaltungen und Vorträge zu verschiedenen Themen wie Gesundheit, Pflege, Demenz, Leben im Alter etc.
- Offizielle Infostelle der Alzheimergesellschaft
- Zentraler Ansprechpartner und Koordinationsstelle des DemenzNetz Sendenhorst Albersloh

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Das Angebot steht allen Interessierten und Ratsuchenden aus Sendenhorst und Albersloh kostenlos zur Verfügung.

Möglichkeiten der Einbringung

Ehrenamtlich interessierte Menschen können sich in Projekte einbringen, z.B. „Helfende Hände" und „Besuchsdienst", oder sich mit eigenen Ideen für Projekte, Selbsthilfegruppen und Veranstaltungen an das Seniorenheim wenden.

Seniorenbeirat der Stadt Sendenhorst (SBR)

Einrichtung

Seniorenbeirat der Stadt Sendenhorst (SBR)

Anliegen des SBR ist die aktive Teilhabe der älteren Bürger am Leben der Stadt Sendenhorst und die Wahrnehmung deren Interessen und Belange.

Mitglieder und Kontakt:
Schaukasten des SBR,
Westseite Gebäude Weststr. 6
E-Mail:
sbr-stadt-sendenhorst@web.de
www.sendenhorst.de/index.php?id=119

Zielgruppe

Frauen und Männer ab etwa 55 Jahren.

Angebote

- Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen
- Theaterbesuche und Fahrten zu Veranstaltungen zur Information und Unterhaltung
- Jährliche Tagesausflugsfahrt im Wechsel mit dem DRK Sendenhorst
- Regelmäßige Kinoveranstaltungen im Winterhalbjahr
- wöchentl. Senioren-Computertreff im Seniorenbüro Sendenhorst, Weststr. 6, mittwochs 15:00-18:00 Uhr
- wöchentliches Boulespiel an der Westpromenade, mittwochs 15:00-17:00 Uhr
- monatlicher Tanzcafé-Termin
- Singenachmittage mit Liedern der entsprechenden Jahreszeit

Die Veranstaltungstermine werden in der Presse und im Schaukasten bekanntgegeben.

Mitgliederintern oder offenes Angebot

- Offen für alle Seniorinnen und Senioren
- keine allgemeine Mitgliedschaft

Möglichkeiten der Einbringung

Teilnahme an der jährlich stattfindenden „Senioren-Vollversammlung", in der auch die Mitglieder des SBR gewählt werden. Dort und in den monatlich stattfindenden öffentlichen Sitzungen des SBR im Seniorenbüro, Weststr. 6, können Wünsche, Anregungen und Überlegungen vorgebracht und Mitwirkung an der Umsetzung vereinbart werden.

Die Sitzungstermine werden in der Presse und im Schaukasten bekanntgegeben.

Begegnung und Freizeit

Caritasausschuss- Albersloh

Einrichtung

Caritasausschuss–Albersloh

Anne Thiemann
West II 3
48324 Sendenhorst
Telefon 02535/9599012

Maria Knäpper
Albersloh
Storp 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02535 / 8355

Zielgruppe

Kranke, Senioren, St. Josefs-Haus-Bewohner, alleinstehende bedürftige ältere Personen

Angebote

- 1 x jährliches Treffen zur Kranken-Seniorenmesse mit anschließendem Kaffeetrinken
- Hilfen: Geldspenden für Bedürftige und Sachspenden oder Einkaufs-gutscheine für bedürftige ältere Menschen.

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Die Einladung zur Senioren- und Krankenmesse wird in der Zeitung veröffentlicht und ist für alle offen.

Möglichkeiten der Einbringung

Oft fehlt es an Informationen über bedürftige Menschen in der Gemeinde.
Wir nehmen gern entsprechende Informationen entgegen.

Caritasverband für das Dekanat Ahlen e.V.

Einrichtung

Caritasverband
für das Dekanat Ahlen e.V.

Anna Maria Lohmüller
Rottmannstraße 27
59229 Ahlen
Tel. 02382 / 893-124
E-Mail:
a.lohmueller@caritas-ahlen.de
www.caritas-ahlen.de

Sprechzeiten

montags von 9:00 – 13:00 Uhr
mittwochs von 13:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren / Reiselustige.

Angebote

- Reisen im In- und Ausland durch ehrenamtliche Reisebegleiter begleitet

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Für alle Interessierten.

Möglichkeiten der Einbringung

Ehrenamtliche Reisebegleitung.

Deutsches Rotes Kreuz

DRK – Ortsverein Sendenhorst/Albersloh e.V.

Einrichtung

DRK – Ortsverein Sendenhorst/ Albersloh e.V.

Heiner Hagemann
(Vorsitzender)
Auf dem Bült 35
48324 Sendenhorst
Telefon: 02526/1700

Annett Beckmann
(Seniorengymnastik / Pilates)
Am Buchsbaum 6
48324 Sendenhorst
Telefon: 02526/937027

Ute Guddack
(Wandern / Altenstube / Urlaub)
Karl-Wagenfeld-Str. 12
48324 Sendenhorst
Telefon: 02526/2051

Zielgruppe

Ältere Bürgerinnen und Bürger; keine Altersvorgabe.

Angebote

- Seniorengymnastik
- Altenstube (gemütliches Kaffee-trinken und Gesellschaftsspiele)
- Seniorenwandern
- Seniorentanzen
- Seniorenfrühstück
- Frühlingsfest
- Blutspendedienst
- Urlaub für Senioren
- Pilates

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Für alle Interessierten.

Möglichkeiten der Einbringung

Wir sind jederzeit für ehrenamtliche Helfer offen.
Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.

Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sendenhorst

Einrichtung

Ehrenabteilung
der Freiwilligen Feuerwehr
der Stadt Sendenhorst

Bernhard Münstermann
Borsigstraße 1
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 1050

Zielgruppe

Freiwillige Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, welche ehrenvoll aus dem Dienst ausgeschieden sind.

Angebote

- 1 mal im Monat Treffen
- Maifahrt/Jahresausflug
- Wurstbrotessen, Reibekuchenessen
- Treffen mit anderen Ehrenabteilungen
- Teilnahme an Sonderveranstaltungen der Wehr

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Nur Mitglieder.

Möglichkeiten der Einbringung

Nur Mitglieder.

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst

Einrichtung

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst
Friedenskirche Sendenhorst

Gemeindebüro
Südtor 16
48324 Sendenhorst
Telefon 02526/1425
Telefax 02526/937811
www.ev-sendenhorst-vorhelm.de

Pfarrerin Ute Böning
Pfarrer Manfred Böning
Heinrich-Esser-Straße 34
48324 Sendenhorst
Telefon 02526/9393903
E-Mail:
uboening@kirchenkreis-hamm.de
mboening@kirchenkreis-hamm.de

Zielgruppe

Menschen jeden Alters, die auf der Suche nach dem Sinn des Lebens sind und an Geselligkeit Freude haben.

Angebote

- Gottesdienst: sonntags, 9:30 Uhr
  am 2. Sonntag im Monat 18:00 Uhr
- Frauenhilfe:
  mittwochs, 14-tägl. 15:00 Uhr
- Gemeindefrühstück:
  samstags, 9:00 Uhr (monatl.)
- Filmabend:
  4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
- Kultur- und Musik-Angebote in unregelmäßigen Abständen

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Sämtliche Angebote stehen allen Interessierten offen. Alle Räumlichkeiten sind ebenerdig. Eine behindertengerechte Sanitäranlage ist vorhanden.

Möglichkeiten der Einbringung

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, wenn Sie ehrenamtlich in der evangelischen Kirche mitarbeiten möchten. Wir bieten attraktive Räume und eine gut ausgestattete Küche.

Familienbildungsstätte
Ahlen
Katholisches Bildungsforum

Einrichtung

Familienbildungsstätte Ahlen

Lars König
Brigitte Wieland
Klosterstraße 10a
59227 Ahlen
Telefon 02382 / 9123-0
E-Mail: fbs-ahlen@
bistum-muenster.de
www.fbs-ahlen.de

Sprechzeiten

montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9:00 - 12:00 Uhr
montags bis donnerstags
von 15:30 - 19:00 Uhr

Zielgruppe

Familien und Einzelpersonen in unterschiedlichen Lebenslagen;
Eigener Fachbereich Seniorenarbeit.

Angebote

- Netzwerk SINN
  (Senioren in neuen Netzwerken)
- Fortbildung für Ehrenamtliche
- Gesprächskreise
- Vorträge

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Offen für alle.

Möglichkeiten der Einbringung

Befragung von Teilnehmern;
Einbeziehung von Multiplikatoren.

Einrichtung

Heimatverein Sendenhorst e.V.
Mitglied des westfälischen
Heimatbundes

Christian Hölscher
(Vorsitzender)
Weststr. 3
48324 Sendenhorst
Telefon 0170/7372307
E-Mail:
Heimatverein-Sendenhorst@web.de
www.heimatverein-sendenhorst.de
Facebook Sendenhorster Geschichten

Josef Strohbücker
(1. Stellv. Vorsitzender)
Stofferskamp 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526/3339

Helga Berkemeyer
(Senioren)
Böckenholt 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 898

Zielgruppe

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Angebote

- Wandern und Fahrradfahren
- Treffen am Haus Siekmann
- Fahrgemeinschaften
- Plattdeutscher Krink
- Volkstanzgruppe
- AG „Stadtgeschichte“

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Für alle offen.

Möglichkeiten der Einbringung

Aktiv an dem Angebot teilnehmen.

Heimatverein Albersloh e.V.

Einrichtung

Heimatverein Albersloh e.V.

Willi Haubrock
2. Vorsitzender
Wolbecker Str. 28
48324 Sendenhorst
Telefon 02535/8076

Zielgruppe

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich der Heimatgeschichte und Brauchtumspflege, der Kultur und Natur in Albersloh verpflichtet fühlen.

Angebote

- Plattdeutsche Abende und Theateraufführungen
- Wersetage und Martinsfest
- Brauchtumspflege (Bänke, Ortseingangstafeln, Wegweiser)
- Radtouren/Werksbesichtigungen, Schnadegang
- Jährliche Herausgabe eines Veranstaltungskalenders (Spökenkieker)

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Im Regelfall auch für Interessierte.

Möglichkeiten der Einbringung

Durch aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Veranstaltungen, Aktivitäten und sonstiger Arbeiten; Bewerbung und Übernahme eines Vorstandspostens.

Senioren-Computertreff des Seniorenbeirats der Stadt Sendenhorst

Einrichtung

Senioren-Computertreff

Das wöchentliche Treffen findet mittwochs in der Zeit von 15:00-18:00 Uhr im Seniorenbüro in Sendenhorst, Weststr. 6, statt.

Die Teilnahme kann regelmäßig oder bei Bedarf erfolgen.

Eine formelle Mitgliedschaft ist nicht vorgesehen.

Kontakt: Alfons Lülf,
Telefon: 02526/1269

Zielgruppe

Frauen und Männer ab 55 Jahren

Angebote

- Hilfe durch ein Beraterteam beim Kennenlernen und der sinnvollen Nutzung von Computer, Tablet oder Smartphone und bei Problemen mit diesen Geräten
- Notebooks können gestellt werden
- WLAN-Verbindung ist vorhanden
- Die Treffen finden in gemütlicher Atmosphäre statt

Möglichkeiten der Einbringung

Erfahrungsaustausch über die Nutzung der modernen Kommunikationsmittel und Mitarbeit bei der Lösung von Problemen mit der Hard-/Software.

Nach Möglichkeit kann auch gern eine Mitarbeit im Beraterteam erfolgen.

Kfd St. Martin

Einrichtung

Kfd St. Martin

Monika Koelen-Meyer
Schluse 6
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 654

Mechthild Lammerding
Pfarrer-Westermann-Weg 11
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 951675

Zielgruppe

Frauen aller Generationen.

Angebote

- Selbsthilfegruppe für Krebskranke und Angehörige
- Liturgiekreis
- Geselliges Tanzen
- Yoga, Gymnastik, Qigong, u.a.m.

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Für alle offen.

Möglichkeiten der Einbringung

Aktiv an den Angeboten teilnehmen, eventuell neue Ideen mitbringen.

Kfd St. Ludgerus Albersloh

Einrichtung

Kfd St. Ludgerus Albersloh

Gisela Fischer
Albersloh
Alverskirchener Straße 26
48324 Sendenhorst
Telefon 02535 / 8451

Margret Averhoff
Albersloh
Wolbeckerstraße 18
48324 Sendenhorst
Telefon 02535 / 8251

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren.

Angebote

- Karten spielen dienstags 14-17 Uhr regelmäßig oder nach Bedarf – Kaffee und Kuchen auf Wunsch
- Leichte Bewegungsübungen und Kreislauftraining
- Karnevalsfeier
- Monatsmessen
- Weihnachtsfeier

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Für alle Interessierten.

Möglichkeiten der Einbringung

Interessierte können sich gerne melden, die kfd ist für alle neuen Ideen offen.

Kolpingsfamilie Sendenhorst

Einrichtung

Kolpingsfamilie Sendenhorst

Hubert Descher
Overbergstraße 23
48324 Sendenhorst
Telefon 02526/2533

Alfons Fredeweß
Fröbelstraße 7
48324 Sendenhorst
Telefon 02526/1852

Josef Schmedding
Telgterstraße 11
48324 Sendenhorst

Zielgruppe

Die Kolpingsfamilie spricht die gesamte Familie an (Kinder, Jugendliche, junge Familien, Alleinstehende, Senioren), z.Zt. ist die Seniorenarbeit unser Arbeitsschwerpunkt.

Angebote

- Themen-Frühstück (religiöse, gesellschaftliche und politische Themen, Kulturangebote)
- Unterhaltungsveranstaltungen
- Gottesdienste
- Bildungsangebote/Besichtigungen
- Fahrrad-Touren/Spielabende
- Alt-Kleider-Sammlungen
- Pflege des Helden-Friedhofes und der Kriegsgräber

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Die Angebote sind offen für alle.

Möglichkeiten der Einbringung

Interessierte können sich bei den Vorstandsmitgliedern melden.
Die Veranstaltungen werden auch in der Tagespresse und im Schaukasten an der Kirche bekannt gegeben.
Der Kolpingchor ist eine feste Gruppe innerhalb der Kolpingsfamilie. Sänger sind hier immer herzlich willkommen.

Landfrauenverband Sendenhorst

Einrichtung

Landfrauenverband Sendenhorst

Gabriele Hattrup
(Ansprechpartnerin für 50plus)
Elmster Berg 27
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 937722

Zielgruppe

Seniorinnen

Angebote

- "Aquafit":
  Wassergymnastik im Sendenhorster Hallenbad immer mittwochs ab 19.00 Uhr.
  Ansprechpartnerin:
  Christel Leifert, Telefon 02526 / 1840
- "Qi Qong":
  Der Kurs beinhaltet Einheiten zur Stabilisierung der Körperhaltung und Stärkung des Immunsystems sowie Techniken zur Entspannung. Alle Übungen können im Sitzen durchgeführt werden.
  Ansprechpartnerin:
  Irmelin von Soesten,
  Telefon 02526/936905

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Die Angebote sind für alle Interessierten offen.

Möglichkeiten der Einbringung

Sie können sich bei den Ansprechpartnerinnen melden.
Frau Gabriele Hattrup ist die Organisatorin und kann für alle anderen Dinge/neue Ideen angesprochen werden.

Landfrauenverband Albersloh-Rinkerode

Einrichtung

Landfrauenverband Albersloh-Rinkerode

Christa Budde
West II /15
48324 Sendenhorst
Telefon: 02535/953806

Zielgruppe

Landfrauen, d.h. Frauen von landwirtschaftlichen Voll- und Nebenerwerbsbetrieben, Frauen aus dem ländlichen Raum, Altenteilerinnen von landwirtschaftlichen Betrieben.

Angebote

- Gesundheitsfragen
- Gartenthemen
- Ausflüge und Besichtigungen
- Sport- und Kreativangebote
- Vorträge zu Lebensfragen

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Vorrangig für Mitglieder, Nichtmitglieder meistens willkommen.

Möglichkeiten der Einbringung

Bei Interesse bitte an das Vorstandsteam oder an die Bezirkshelferinnen wenden.

Seniorenkreis St. Martin

Seniorenkreis St. Martin

Einrichtung

Seniorenkreis St. Martin

Kirchstraße 11
48324 Sendenhorst

Anni Wüller
Sudfeld 1
48324 Sendenhorst
Telefon: 02526/793

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren.

Angebote

- Jeden Mittwoch für Senioren: 14.30 Uhr Rosenkranzgebet, 15.00 Uhr Seniorengottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin; anschließend gemeinsames Kaffeetrinken mit gemütlichem Beisammensein im Alten Pastorat. Dazu sind manchmal verschiedene Referenten mit ihren Themen eingeladen. Ende gegen 17.30 Uhr.

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Für alle Seniorinnen und Senioren offen.

Möglichkeiten der Einbringung

SG Sendenhorst 1910 e.V.

Einrichtung

SG Sendenhorst 1910 e.V.

Geschäftsstelle
Thomas Erdmann
Kirchstraße 19
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 9381910
Mobil 0172 / 9735536
E-Mail:
geschaeftsstelle-sgs@web.de
www.sg-sendenhorst.de/
geschaeftsstelle.html

Sprechzeiten

Öffnungszeiten der Geschäftstelle:
montags von 17.15 - 19.00 Uhr
freitags von 10.00 - 12.00 Uhr und
von 15.30 - 18.00 Uhr
samstags von 11.00 - 12.00 Uhr

Zielgruppe

- Alle - Die SG Sendenhorst wird zukünftig verstärkt auf Seniorinnen und Senioren und Rehasport eingehen.

Angebote

Können der Homepage entnommen werden oder in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Mitglieder, Interessierte (Kursangebot).

Möglichkeiten der Einbringung

Mitglied werden, Funktion übernehmen, Übungsleiter/in.

Senioren-Union Sendenhorst / Albersloh

Einrichtung

Senioren-Union Sendenhorst / Albersloh

Uschi Puke
Weststraße 9
48324 Sendenhorst
Telefon 02526/701

Zielgruppe

Alle Frauen und Männer ab 60 Jahren – eine Mitgliedschaft in der CDU ist nicht erforderlich.

Angebote

Information und Diskussion über unterschiedliche aktuelle Themen, die für Senioren besonders interessant sind, z.B.:

- Gutes Miteinander von Jung und Alt
- Wohnen und Leben in Sendenhorst – heute und in der Zukunft
- Möglichkeiten der häuslichen und ambulanten Pflege
- Besichtigungen – Ausflüge in die Nachbarstädte

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Willkommen sind alle Seniorinnen und Senioren, die Interesse an den angebotenen Veranstaltungen haben

Möglichkeiten der Einbringung

Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen – zuhören und mitreden
Mitgliedschaft in der Senioren-Union und aktive Mitarbeit im Vorstand

Krankheit, Pflege, altersgerechtes Wohnen

CARITAS SOZIALSTATION ST. ELISABETH

Einrichtung

Caritas Sozialstation St. Elisabeth
Ambulanter Pflegedienst
Träger:
Dekanatscaritasverband für das Dekanat Ahlen e.V. in Kooperation mit der St. Elisabeth-Stift gGmbH

Birgit Wonnemann
(Fachdienst- und Pflegedienstleiterin)
Martina Menzel
(stellvertretende Pflegedienstleiterin)
Westtor 7
48324 Sendenhorst
Telefon: 02526/3003030
Telefax: 02526/3003033
E-Mail:
caritas-sozialstation@caritas-ahlen.de
www.caritas-ahlen.de
www.st-elisabeth-stift.de

Bürozeiten:
08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe

Alle Menschen, die einen Pflege- und/oder Betreuungsbedarf haben, unabhängig von der Pflegestufe.

Angebote

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Palliative ambulante Versorgung
- Wundmanagement
- Praxisanleitung
- Beratung und Schulung pflegender Angehöriger
- hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuung
- Alltagsbegleitung
- Hausnotrufdienst
- Menüservice
- Mobiler Wäschedienst
- Die Caritas Sozialstation St. Elisabeth ist offizielle Infostelle der Alzheimergesellschaft
- Seniorenerholung im In- und Ausland mit ehrenamtlichen Reisebegleitern

Jeden 1. Dienstag im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr
Beratungsangebot im Caritas Punkt Drensteinfurt

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Das Angebot steht allen Menschen mit einer Pflege- und/oder Betreuungsbedürftigkeit zur Verfügung.

Möglichkeiten der Einbringung

In verschiedenen Projekten können sich ehrenamtlich interessierte Menschen gerne einbringen (zum Beispiel „ehrenamtlicher Besuchsdienst", Reisebegleitung).

COMPASS PRIVATE PFLEGEBERATUNG

Einrichtung

Gustav-Heinemann-Ufer 74C
50968 Köln
Telefon 0221/93332370
Carsten.schaap@compass-pflegeberatung.de
www.compass-pflegeberatung.de

Wer erteilt Auskunft? Ansprechpartner/in

Herr Carsten Schaap ist examinierter Krankenpfleger, Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege, Praxisanleiter und Pflegeberater.

Gesprächs- und Öffnungszeiten

Herr Carsten Schaap (bei Abwesenheit gerne auf die mailbox sprechen): 0221/93332370

Kurzbeschreibung

COMPASS bietet Pflegeberatung in ganz Deutschland – vor Ort und am Telefon.
Die Pflegeberatung von COMPASS bietet eine aufsuchende Beratung an. Die Pflegeberater kommen dabei aus der jeweiligen Region, Herr Carsten Schaap ist für den Kreis Warendorf zuständig. Die Beratungsthemen sind sehr unterschiedlich und vielfältig (Pflegeeinstufungskriterien, Begutachtungsverfahren, Leistungen der Pflegeversicherung, Informationen zu ambulanten und stationären Angeboten etc.).

Welche Kosten entstehen?

Die Beratungen vor Ort sind nach §7a SGB XI kostenfrei, neutral und unabhängig für Privatversicherte.

CT-Seniorenservice

Einrichtung

CT-Seniorenservice

Christine Funda-Thormann
Im Zuckerort 32
59227 Ahlen
Telefon: 02382/7744440
Mobil 0163/4533960

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren – kranke und behinderte Menschen. Menschen, die im alltäglichen Leben Unterstützung benötigen, sei es im Haushalt, Begleitung zum Arzt, Apotheke, Erledigung von Krankenkassen- und Behördenangelegenheiten.

Angebote

- Mobilisation im häuslichen Bereich durch ausgebildete Rehasportleiterinnen
- Betreuung dementiell erkrankter Menschen

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Für Seniorinnen und Senioren, Kranke und Behinderte.

Möglichkeiten der Einbringung

Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.

Einrichtung

Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.

Im Nonnengarten 10
59227 Ahlen
Telefon: 02382/889090

Hospizgruppe Sendenhorst/Hoetmar

Alfons Bartoniczek
Erlenweg 7
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 1451

Dorothea Seifert
Dechant Wessingstr. 31
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 02585/7626

Zielgruppe

Der unheilbar kranke, sterbende Mensch, Zu- und Angehörige der sterbenden Menschen, trauernde Menschen, Bürger allgemein

Angebote

- Psychosoziale Begleitung sterbender Menschen
- Wir begleiten ehrenamtlich Menschen in der letzten Lebensphase zu Hause, in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, im Krankenhaus und im stationären Hospiz
- Psychosoziale Begleitung der Zu- und Angehörigen sterbender Menschen
- 24-stündige Erreichbarkeit und (nächtliche) Sitzwachen
- Gespräche zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Gespräche und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen
- Palliative-Care-Beratung
- Trauerbegleitung

Spezielle Angebote im Kreis Warendorf:

- Einzelgespräche: jede Begleitung durch qualifizierte ehrenamtliche Trauerbegleiter nimmt durch ein Erstgespräch mit einem unserer hauptberuflichen Koordinatoren seinen Anfang. Menschen, die eine Trauerbegleitung wünschen, können sich dazu beim Ansprechpartner vor Ort oder im Hospiz- und Palliativzentrum melden
- Trauercafé in Oelde – keine Anmeldung erforderlich - jeden 1. Sonntag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr - Information über

Hospiz- und Palliativzentrum
- kleine Wanderungen für Trauernde in Ennigerloh – keine Anmeldung erforderlich
- einstündige Wanderungen mit anschließender Gelegenheit zu Einkehr – Termine über Hospiz- und Palliativzentrum
- Information und Vermittlung zum stationären Hospiz St. Michael in Ahlen und anderen Hospizen
- Unsere Gruppe bietet auf telefonische Nachfrage bei den Ansprechpartnern Termine für persönliche Gespräche und Informationen an
- mehrmals im Jahr öffentliche Vorträge, Themenabende und kulturelle Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten des Lebens, des Sterbens, der Sterbebegleitung, der Trauer und der Trauerbegleitung
- Information über die Arbeit der Hospizbewegung in Vereinen, Verbänden, Schulen und sonstigen Einrichtungen
- Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen in Sendenhorst, Albersloh und Hoetmar
- Mitarbeit im Demenznetzwerk Sendenhorst /Albersloh

Mitgliederintern oder offenes Angebot

„Aktiventreffen" ca. 6 Mal jährlich sind für Mitglieder gedacht. Auf Rückfrage bei den Ansprechpartnern kann davon im Einzelfall abgewichen werden. Unsere Angebote sind offen für alle Bürgerinnen und Bürger.

Möglichkeiten der Einbringung

Es können die öffentlichen Themenabende besucht werden. Jeder kann Mitglied werden im Verein „Hospizbewegung im Kreis Warendorf". Jede Bürgerin und jeder Bürger kann Kontakt zu den Ansprechpartnern aufnehmen. Bei den Ansprechpartnern können telefonisch Termine für persönliche Gespräche vereinbart werden. Die Arbeit der Hospizbewegung kann durch Spenden unterstützt werden.
Wir sind offen für Anregungen und Hinweise. Wir sind offen für jegliche Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen.

Einrichtung

St. Josef-Stift Sendenhorst
Rheumatologisches
Kompetenzzentrum
Nordwestdeutschland
Orthopädisches Kompetenzzentrum
Endoprothesenzentrum Münsterland

Rita Tönjann
(Geschäftsführerin)
Westtor 7, 48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 300-0
Telefax 02526 / 300-1010
E-Mail: verwaltung@st-josef-stift.de
www.st-josef-stift.de

Zielgruppe

Menschen mit orthopädischen oder rheumatologischen Beschwerden, Unfall- und Sportverletzte im Bereich der Extremitäten.

Angebote

- Operationen im orthopädischen Bereich an Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen, Hand und Fuß, inkl. Ersatz aller großen und kleinen Gelenke; Wirbelsäulen-Operationen; ambulante Operationen
- Behandlung von Rheumaerkrankungen: Internistische Rheumatologie, Kinder- und Jugendrheumatologie und Rheumaorthopädie
- Unfallchirurgische Versorgung im Bereich der Extremitäten
- Multimodale Schmerztherapie für chronische Schmerzpatienten
- ambulante Physiotherapie und Physikalische Therapie
- Orthopädische Werkstatt und Sanitätshaus
- Präventionsangebote und Gesundheitskurse
- Patientenakademie zu orthopädischen und rheumatologischen Krankheitsbildern

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Das Angebot steht allen Interessierten offen.

Möglichkeiten der Einbringung

Ehrenamtliche der Christlichen Krankenhaushilfe nehmen neue Patienten bei der Aufnahme in Empfang. Kontakt: Annette Mertens (Telefon 02526 / 300-0).
In der Krankenhausseelsorge unterstützen Ehrenamtliche die hauptamtlich tätigen Seelsorger. Kontakt über die Krankenhausseelsorge (Telefon 02526 / 300-1312).

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift

Einrichtung

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift gGmbH

Rita Tönjann
(Geschäftsführerin)
Westtor 7, 48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 300-8011
Telefax 02526 / 300-1010
Mail: info@reha-sendenhorst.de
www.reha-sendenhorst.de

Zielgruppe

operativ versorgte Patienten mit orthopädischen Krankheitsbildern, die für eine gute Rückkehr in ihren Alltag eine Anschlussrehabilitation machen

Angebote

- Anschlussrehabilitation nach einer Versorgung mit künstlichem Gelenkersatz (Hüfte, Knie, Schulter, Sprunggelenk, Ellenbogen) und sonstigen operativen Eingriffen an Knochen und Gelenken
- Anschlussrehabilitation nach Unfallverletzungen
- Anschlussrehabilitation nach komplexen operativen Eingriffen an der Wirbelsäule
- Nachbehandlung nach vorausgegangener konservativer Therapie bei akuten und chronischen Rückenschmerzen
- Anschlussrehabilitation nach rheumaorthopädischen Eingriffen
- Nachbehandlung nach Verletzungen am Muskel- und Skelettsystem
- Behandlung von osteologischen Erkrankungen (Schwerpunkt Osteoporose)
- Besonderheit: nahtloser Übergang vom Akutkrankenhaus in die Anschlussrehabilitation für Patienten des St. Josef-Stifts
- Therapie in Kleingruppen mit festem Bezugstherapeuten

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Das Angebot steht grundsätzlich allen operativ versorgten Patienten mit orthopädischen Krankheitsbildern aus dem St. Josef-Stift sowie aus anderen Akutkrankenhäusern offen.

Möglichkeiten der Einbringung

Ehrenamtliche Organisation von Kultur-, Spieleabenden und Freizeitaktivitäten

ST. ELISABETH-STIFT SENDENHORST

Einrichtung

St. Elisabeth-Stift Sendenhorst
St. Elisabeth-Stift gGmbH

Aurelia Heda
Elisabeth Uhländer-Masiak
(Hausleitung)
Westtor 7
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 300-1800
Telefax 02526 / 300-1888
E-Mail: info@st-elisabeth-stift.de
www.st-elisabeth-stift.de

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren
- mit unterschiedlichem Grad der Pflegebedürftigkeit
- mit demenziellen Erkrankungen
- im Wachkoma und/oder mit Schädel-Hirnverletzungen
- mit palliativem Pflegebedarf

Angebote

- Pflege und Betreuung pflegebedürftiger und/oder demenziell erkrankter Menschen
- Palliative Pflege
- Wohn- und Pflegeheim mit 62 Wohn- und Pflegeplätzen in Einzelapartments
- 12 Kurzzeitpflegeplätze für Senioren, die sonst zu Hause leben und nur kurzzeitig eine Betreuung benötigen
- 24 Wohnungen im Betreuten Wohnen

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Das Angebot steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern des St. Elisabeth-Stifts zur Verfügung. Offenes Angebot für alle älteren Menschen in Sendenhorst:
- Mittagstisch im St. Elisabeth-Stift
- „Essen auf Rädern" mit Belieferung zu Hause – Ansprechpartnerin: Roswitha Mechelk, 02526 / 300-1120

Möglichkeiten der Einbringung

In verschiedenen Bereichen der Betreuung (Cafébetrieb, Besuchsdienst, Ausflugsbegleitung etc.) können sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren.

ST. JOSEFS-HAUS ALBERSLOH

Einrichtung

St. Josefs-Haus Albersloh
St. Elisabeth-Stift gGmbH

Annette Schwaack
Kornelia Mackiewicz
(Hausleitung)
Teckelschlaut 13
48324 Sendenhorst-Albersloh
Telefon 02535 / 95335-0
Telefax 02535 / 953355-5
E-Mail: info@st-josefs-haus.de
www.st-josefs-haus.de

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren mit unterschiedlichem Grad der Pflegebedürftigkeit und/oder mit demenziellen Erkrankungen

Angebote

- Pflege und Betreuung pflegebedürftiger und/oder demenziell erkrankter Menschen
- Alten- und Pflegeheim mit 60 Wohn- und Pflegeplätzen in Einzelapartments
- Ein spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- 6 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflege mit 12 Plätzen
- Betreutes Wohnen mit 16 Mietwohnungen
- Offizielle Infostelle der Alzheimergesellschaft

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Das Angebot steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern des St. Josefs-Hauses zur Verfügung.
Offenes Angebot für alle älteren Menschen in Albersloh:

- Mittagstisch im St. Josefs-Haus
- „Essen auf Rädern" mit Belieferung zu Hause – Ansprechpartnerin: Roswitha Mechelk, 02526 / 300-1120

Möglichkeiten der Einbringung

In verschiedenen Bereichen der Betreuung (Cafébetrieb, Besuchsdienst, Ausflugsbegleitung etc.) können sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren.

Sozialstation BHD Land

Einrichtung

Sozialstation BHD Land

Olga Teichrib
Marianne Manzig
Kirchstr. 6
59320 Ennigerloh-Enniger
Telefon: 02528/929152
E-Mail:
pflegeteam.enniger@bhd-land.de

Sprechzeiten

Öffnungszeiten:
montags - freitags 8:00 - 13:00 Uhr
montags, dienstags und donnerstags
14:00 - 16:00 Uhr
und nach individueller Vereinbarung

Beratung auf Wunsch auch beim
Pflegekunden vor Ort

Zielgruppe

- pflegebedürftige Personen
- altersunabhängig pflegende Angehörige

Angebote

- Ambulante Pflege
- Häusliche Krankenpflege (Medi-Gabe, Wundversorgung)
- Betreuung (Unterstützung und Begleitung bei den Aufgaben des tägl. Lebens)
- Schulung zu Hause
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsnachmittage zur Entlastung pflegender Angehöriger in Enniger
- Hauskrankenpflegekurse
- Informationsveranstaltungen

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Offen für alle

Möglichkeiten der Einbringung

Unterstützung bei den Betreuungsnachmittagen in Enniger
Betreuung von Demenzkranken in ihrem häuslichen Umfeld

Verein Augenblicke e.V.

Einrichtung

Verein Augenblicke e.V.
Verein zur Betreuung
Demenzerkrankter

Christine Thormann
(1. Vorsitzende)
Im Zuckerort 32
59227 Ahlen
Telefon 02382/7744440

Norbert Funda
(2. Vorsitzender)

Zielgruppe

Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, also Demenzerkrankte. Unser Ziel ist, pflegende Angehörige zu entlasten und den Erkrankten wahr und ernst zu nehmen und zu versuchen die kognitiven und körperlichen Fähigkeiten solange wie möglich zu erhalten.

Angebote

- Betreuung im häuslichen Bereich zur Entlastung pflegender Angeböriger
- Körperliches Training im häuslichen Bereich
- Rehabilitationssport (in Gruppen) für Demenzerkrankte

Mitgliederintern oder offenes Angebot

Alle Interessierten.

Möglichkeiten der Einbringung

Die ehrenamtliche Mitarbeit bei unserem Verein hat zur Voraussetzung, dass man eine Ausbildung als „Begleiterin für Demenzerkrankte" erfolgreich absolviert hat.

Gesetzliche Leistungen und Vergünstigungen

1. Wohngeld

Wohnen kostet Geld – oft zuviel für den, der ein geringes Einkommen hat. Dies trifft gerade auch für ältere Menschen zu. Der Staat leistet deshalb in solchen Fällen finanzielle Hilfe: das Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz. Es wird als Zuschuss gezahlt.

Ob Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können und – wenn ja – in welcher Höhe, hängt ab von drei Faktoren:

- der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,
- der Höhe des Gesamteinkommens,
- der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Wohngeld gibt es als

- Mietzuschuss für Personen, die Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers sind,
- Lastenzuschuss für Personen, die Eigentum an selbst genutztem Wohnraum haben.

Wohngeld ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Rechtsanspruch.

Aber:

Ein Antrag muss sein. Wohngeld können Sie nur erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen und die Voraussetzungen nachweisen. Antragsformulare erhalten Sie bei der Stadt Sendenhorst. Die Wohngeldstelle erteilt Ihnen nach Antragstellung einen schriftlichen Bescheid.

Nähere Auskünfte und Antragstellung:

Stadt Sendenhorst
SG 42 – Soziale Angelegenheiten
Frau Marion Sewing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 303-117
Telefax 02526 / 303-100
E-Mail: sewing@sendenhorst.de

2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Immer mehr Menschen haben im Alter Probleme ihren Lebensunterhalt zu finanzieren. Ihre Rente reicht nicht aus, um die anfallenden Kosten zu decken. Diesen Personen stehen ergänzende finanzielle Hilfen zu. Sie haben Anspruch auf eine bedarfsorientierte Grundsicherung. Ziel dieser Regelung aus dem Sozialgesetzbuch XII ist, jedem Menschen das Existenzminimum zu sichern.

Leistungsberechtigt sind hilfebedürftige Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahren sowie hilfebedürftige, aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren, soweit sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Auf den Bezug einer Rente oder das Bestehen einer Rentenberechtigung kommt es nicht an.
Gegebenenfalls sind Kinder unterhaltspflichtig, die Freibetragsgrenze liegt jedoch bei 100.000,- Euro pro Kind.
Das Grundsicherungsamt ermittelt den tatsächlichen Bedarf des Antragstellers. Kann er diesen nicht ganz aus eigenen Mitteln aufbringen, hat er Anspruch darauf, dass ihm das Amt den fehlenden Betrag auszahlt. Dabei bezieht sich das Amt auf

- den aktuell gültigen Regelsatz,
- die tatsächlichen Kosten der Unterkunft soweit sie angemessen sind,
- die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge.

Für die Anschaffung von Kleidung oder Hausrat kann in seltenen Fällen eine einmalige Leistung ausgezahlt werden. Bei behinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 v. H. und dem Merkzeichen „G“ wird ein Mehrbedarf von 17 Prozent des Regelsatzes anerkannt.

Aber:

Auch hier gilt: Ein Antrag muss sein. Grundsicherung können Sie nur erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen und die Voraussetzungen nachweisen. Antragsformulare erhalten Sie beim Grundsicherungsamt der Stadt Sendenhorst. Nach Antragstellung erhalten Sie einen schriftlichen Bescheid.
Wird Grundsicherung gewährt, muss die Berechtigung nur einmal im Jahr nachgewiesen werden. Ausnahme: Der Bedarf erhöht sich. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn eine vom Versorgungsamt anerkannte Gehbehinderung eintritt.
Gleichzeitig gilt: Alle Haushalts- und Einkommensänderungen müssen unverzüglich mitgeteilt werden.

Nähere Auskünfte und Antragstellung:

Stadt Sendenhorst
SG 42 – Soziale Angelegenheiten
Frau Marion Sewing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst
Telefon 02526/303-117
Telefax 02526/303-100
E-Mail: sewing@sendenhorst.de

3. Sonstige Sozialhilfe

3.1 Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt soll den Lebensunterhalt für Menschen finanziell sichern, die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln und Kräften sicherstellen können.

Anspruch haben Bürgerinnen und Bürger, die das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, nicht dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder voraussichtlich mindestens 6 Monate nicht dem allgemeinen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Die Hilfe zum Lebensunterhalt wird nach Regelsätzen berechnet, die grundsätzlich jährlich neu festgesetzt werden. Die weitgehend pauschalisierten Regelsätze (Ernährung, Körperpflege, Wäsche, persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens, Energiekosten, Kleidung, Elektrogeräte, Möbel, Bettwäsche, Hausrat, Gardinen, Renovierungskosten, Telefongebühren u.ä.) sollen die Kosten des Lebensunterhalts decken. Neben den Regelsätzen werden angemessene Miet- und Heizkosten gezahlt.

Daneben können folgende einmalige Beihilfen oder Leistungen bei entsprechender Anspruchsvoraussetzung gewährt werden für:

- die Erstausstattung der Wohnung
- die Erstausstattung von Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt
- mehrtägige Klassenfahrten

Auch hier gilt: Ein Antrag muss sein. Hilfe zum Lebensunterhalt können Sie nur erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen und die Voraussetzungen nachweisen. Antragsformulare erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Sendenhorst. Nach Antragstellung erhalten Sie einen schriftlichen Bescheid.

Nähere Auskünfte und Antragstellung:

Stadt Sendenhorst
SG 42 – Soziale Angelegenheiten
Frau Marion Sewing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 303-117
Telefax 02526 / 303-100
E-Mail: sewing@sendenhorst.de

3.2 Hilfen zur Gesundheit

Ziel der Hilfe zur Gesundheit ist die Sicherung der erforderlichen Versorgung bei fehlender Krankenversicherung. Die Leistungen der Sozialhilfe bei Krankheit werden vor allem für nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherte Hilfesuchende gewährt. Die Leistungen entsprechen denen der gesetzlichen Krankenversicherung nach Art und Umfang. Dies schließt u.a. auch folgende Leistungen ein:

- bei Krankheit
- vorbeugende Gesundheitshilfe

Seit 01.01.2004 wird die Krankenbehandlung der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt durch die Krankenkasse übernommen, sofern der Hilfeempfänger beim Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen durch das Sozialamt angemeldet wurde. Die Sozialhilfeempfänger erhalten von der Krankenkasse eine Versichertenkarte.

Hilfe zur Gesundheit kann auch Hilfesuchenden gewährt werden, die keine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, weil sie mit ihrem Einkommen zwar den laufenden Lebensunterhalt selbst bestreiten können, nicht aber erforderliche zusätzliche Kosten wie z.B. Krankheitskosten. Die Hilfe bei Krankheit muss (außer bei Notfällen) i.d.R. vor dem Arztbesuch beim Sozialamt beantragt und von dort bewilligt werden.

Nähere Auskünfte und Antragstellung:

Stadt Sendenhorst
SG 42 – Soziale Angelegenheiten
Frau Marion Sewing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 303-117
Telefax 02526 / 303-100
E-Mail: sewing@sendenhorst.de

3.3 Hilfen in anderen Lebenslagen

Die Hilfen in anderen Lebenslagen sind in §§ 70 ff. SGB XII zusammengefasst. Im Einzelnen sind folgende Hilfearten vorgesehen:

- Altenhilfe
- Blindenhilfe
- Hilfe zur Haushaltsweiterführung
- Hilfen in sonstigen Lebenslagen
- Bestattungskosten

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird gemäß § 19 Abs. 3 SGB XII gewährt, soweit dem Hilfe Suchenden, seinem nicht getrennt lebenden Ehegatten und, wenn er minderjährig und unverheiratet ist, auch seinen Eltern die Aufbringung der Mittel aus dem Einkommen und Vermögen nicht zuzumuten ist.

In begründeten Fällen kann über den § 19 Abs. 3 SGB XII hinaus Hilfe auch dann gewährt werden, wenn den dort genannten Personen die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist.

Bis zum Inkrafttreten des SGB XII am 01.01.2005 wurden nach dem BSHG die Hilfen in anderen Lebenslagen als "Hilfen in besonderen Lebenslagen" bezeichnet.

Nähere Auskünfte:

Stadt Sendenhorst
SG 42 – Soziale Angelegenheiten
Frau Marion Sewing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 303-117
Telefax 02526 / 303-100
E-Mail: sewing@sendenhorst.de

4. Beratung zur Pflegeversicherung

Wenn man selbst oder ein Angehöriger pflegebedürftig wird, kommen viele organisatorische Details auf die Betroffenen zu.

Wir helfen Ihnen bei Fragen rund um die Pflegeversicherung.

Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz

Träger der sozialen Pflegeversicherung sind die Pflegekassen, ihre Aufgaben werden von den Krankenkassen wahrgenommen.

Die Pflegeversicherung hat die Aufgabe, Pflegebedürftigen Unterstützung zu geben für die unten aufgeführten Leistungen.

„Pflegebedürftig ist, wer gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeiten aufweist und daher Hilfe durch andere benötigt.

Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können."
(SGB XI §14)

Die Pflegeversicherung gewährt folgende Leistungen:

- Pflegegeld
- Pflegesachleistung
- Kombination von Geld- und Sachleistung
- Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson
- Pflegehilfsmittel
- Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes
- Tages- und Nachtpflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen
- Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Pflege in vollstationären

Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen
- Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen
- Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- Zusätzliche Leistungen bei Pflegezeit

Da die Leistungen der Pflegeversicherung sehr umfangreich und komplex sind, können sie hier nur im Überblick aufgezeigt werden.
Das Seniorenbüro der Heinrich und Rita Laumann-Stiftung wird Sie gerne weitergehend und umfangreich zu den einzelnen Leistungen individuell beraten.

Nähere Auskünfte rund um das Thema Pflege:

Seniorenberatung Sendenhorst
Frau Angelika Reimers
Weststraße 6
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 300-3131
Mail: info@
seniorenberatung-sendenhorst.de

Pflege- und Wohnberatung im Kreis Warendorf:

Die Beratung richtet sich an alle Personen, die Fragen zu den folgenden Themen haben:

- Hilfsangebote für die häusliche Pflege (z.B. amb. Pflegedienste, Mahlzeitendienste, hauswirtschaftliche Hilfen, Hausnotruf)
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige (z.B. Tagespflege, Kurzzeitpflege, Pflegekurse, Betreuungsdienste)
- Demenzerkrankungen
- Pflegeeinstufung
- Finanzierung von Pflege
- Geeignete Wohnformen
- Wohnraumanpassung und Wohnungsumbau
- Hilfs- und Pflegemittel (z. B. Pflegebett, Badewannenlifter)

Die Beratung ist vertraulich, neutral und kostenfrei. Sie erfolgt telefonisch, im persönlichen Gespräch und / oder im Rahmen eines Hausbesuchs. Sie bietet Informationen und Unterstützung.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.kreis-warendorf.de/pflege-online
Tel. 02581/535005
Fax 02581/5395005

Warendorf
Kreishaus Warendorf
Waldenburger Str. 2
Katharina Leye
Telefon 02581 / 5395026
Telefax 02581 / 5395026
E-Mail:
Katharina.leye@kreis-warendorf.de

Offene Sprechstunde:
mittwochs: 9:00 – 12:00 Uhr
donnerstags: 13:00 – 16:00 Uhr

Beckum
Gesundheitsamt Beckum
Alleestraße 59
Elisabeth Jasper
Telefon 02581 / 535028
Telefax 02581 / 5395028
E-Mail:
Elisabeth.jasper@kreis-warendorf.de

Offene Sprechstunde:
montags: 14:00 – 17:00 Uhr
donnerstags: 9:00 – 12:00 Uhr

Ahlen
Gesundheitsamt Ahlen
Von-Geismar-Straße 12
Martin Kamps
Telefon 02581 / 535029
Telefax 02581 / 5395029
E-Mail:
Martin.kamps@kreis-warendorf.de

Offene Sprechstunde:
dienstags: 14:00 – 17:00 Uhr
donnerstags: 9:00 – 12:00 Uhr

5. Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege ist eine Ergänzung zur gesetzlichen Pflegeversicherung, das heißt es können nur Kosten übernommen werden, die durch die gesetzliche Pflegeversicherung nicht gedeckt sind.

Die Höhe der Hilfe zur Pflege richtet sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit. Für nicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung versicherte Personen gelten dieselben Beträge.

Wenn Sie in der gesetzlichen Pflegeversicherung erfasst sind, richtet sich die Höhe der Hilfe zur Pflege danach, wie viel von Ihren Pflegekosten von der Versicherung übernommen wird und danach, ob Ihr eigenes Einkommen oder das Ihrer unterhaltspflichtigen Verwandten zur Deckung der Kosten herangezogen werden kann.

Für Personen, die nicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung versichert sind, kann der gesamte Pflegebedarf durch Leistungen der Hilfe zur Pflege übernommen werden.

Hilfe zur Pflege kann gewährt werden für:

- häusliche Pflege
- Hilfsmittel
- teilstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- stationäre Pflege
  (z.B. in Pflegeheimen)

Nähere Auskünfte und Antragstellung:

Stadt Sendenhorst
SG 42 – Soziale Angelegenheiten
Frau Marion Sewing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 303-117
Telefax 02526 / 303-100
E-Mail: sewing@sendenhorst.de

6. Deutsche Rentenversicherung

Aus der gesetzlichen Rentenversicherung können neben der Rente wegen Alters auch folgende Leistungen bezogen werden:

Heilbehandlungen, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und andere Leistungen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit einschließlich wirtschaftlicher Hilfen, Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Renten wegen Todes, Witwen- und Witwenrentenabfindungen sowie Beitragserstattungen, Zuschüsse zu den Aufwendungen für die Krankenversicherung und Leistungen für die Kindererziehung.

Leistungen aus der Rentenversicherung müssen beantragt werden. Sie werden nicht "von Amts wegen" gewährt. Die Erfüllung der jeweiligen Anspruchsvoraussetzungen reicht allein nicht aus, um die jeweilige Leistung zu erhalten. Damit eine Rente pünktlich ausgezahlt werden kann, sollte sie drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn bei der Deutschen Rentenversicherung beantragt werden.

Rentenanträge sollten zweckmäßigerweise bei dem zuständigen Rentenversicherungsträger, den Auskunfts- und Beratungsstellen oder bei den Versichertenberaterinnen und -beratern gestellt werden. Anträge nimmt rechtswirksam aber auch die Stadt Sendenhorst entgegen.

Auskünfte und Antragstellung:

Stadt Sendenhorst
Anna Petker
SG 42 – Soziale Angelegenheiten
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 303119

7. Schwerbehinderte

Einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung (GdB) können Sie beim Kreis Warendorf stellen. Hierüber erhalten Sie einen Feststellungsbescheid, in dem der GdB und die einzelnen Funktionsbeeinträchtigungen angegeben werden, und zwar auch dann, wenn der festgestellte GdB weniger als 50, aber mindestens 20 beträgt.

Menschen mit Behinderung sind in Beruf und Gesellschaft häufig benachteiligt. Daher gibt es verschiedene Ausgleiche, die behinderte Menschen in Anspruch nehmen können.

Die häufigsten Nachteilsausgleiche im Beruf sind:

- Anspruch auf Zusatzurlaub
- besonderer Kündigungsschutz
- begleitende Hilfen im Arbeitsleben
- Steuerfreibetrag
- Möglichkeit des vorzeitigen Renteneintritts

Darüber hinaus gibt es weitere Nachteilsausgleiche, die jedoch von den im Ausweis eingetragenen Merkzeichen abhängig sind.

Dazu gehören zum Beispiel:

- unentgeltliche Beförderung im Personennahverkehr
- unentgeltliche Beförderung einer Begleitperson im öffentlichen Personenverkehr
- Ermäßigung bei der Kfz-Steuer
- Parkerleichterung
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Die Antragstellung für den Schwerbehindertenausweis und weitere Informationen erhalten Sie beim Kreis Warendorf:

Kreis Warendorf
Sozialamt
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
Telefon 02581 / 53-0

Verlängerung des Schwerbehindertenausweises:

Stadt Sendenhorst
SG 42 – Soziale Angelegenheiten
Frau Marion Sewing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 / 303-117
Telefax 02526 / 303-100
E-Mail: sewing@sendenhorst.de

Impressum

Herausgeber
Stadt Sendenhorst

in Kooperation mit
FiZ Sendenhorst und Albersloh e.V.
Seniorenbeirat der Stadt Sendenhorst
Seniorenberatung Sendenhorst

Redaktion
Stadt Sendenhorst

Umschlaggestaltung
Erdnuß Druck GmbH, Sendenhorst

Satz und Druck
Erdnuß Druck GmbH, Sendenhorst

Dezember 2016

Redaktionelle Anmerkungen
Die Beiträge in den ersten drei Kapiteln sind von den jeweiligen Einrichtungen und Trägern verfasst worden. Die Redaktion hat sich bei der Wiedergabe auf deren Angaben verlassen und nur in Einzelfällen kleine Änderungen vorgenommen.
Im Vorfeld sind sämtliche Einrichtungen und Träger von Seniorenarbeit in Sendenhorst und Albersloh angesprochen und um einen Beitrag für diese Broschüre gebeten worden. Nicht alle Institutionen haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.
Ergänzungen, Hinweise, Korrekturen richten Sie bitte an die Stadt Sendenhorst, SG 41 – Familien, Kultur und Weiterbildung, Kirchstraße 1, 48324 Sendenhorst, Telefon 02526/303-112.

Notizen